

Franckesche Stiftungen zu Halle

Variorum Discursuum Bohemicorum Nervus: New vmbgegossene/ vnd mit mehrern/ auch hellern lautenden Klang außgefertigte HussitenGlock: Welche zugleich/ ...

Variorum Discursuum Bohemicorum Nervi: Continuatio IX. Oder Spanischer
Sauerteig In dem Marggraffthumb Mehrern außgefegt. Das ist: Eigentlicher vnd
wahrer Verlauff/ alles dessen/ so in Mehrern/ wie ...

Meder, Janus

[S.l.], 1619

Num. IV.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-228950](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-228950)

gezogen / vnd hat wenig gefehle / daß ich nicht alle fünff Tens
lein den Feinden genommen / denn meine Knecht schon sehen
davon gerissen von welchem allem viel zu schreiben were.

Endlichen aber als der Feind gesehen / daß er mir an dies
sem ort nichts abgewinnen kan / vnd daß er je länger je mehr
einbüß / sehet er durch das Wasser / vnd Haut vmb die Wäsen
herumb / vnd präsentirt sich im freyen Feld / da hawen
vnser Reuterey / (deren vber 1200. nicht gewesen /) starck
auff den Feind hinein / vermischen vns / daß wir ein ander selbst
nicht gefand haben. Letlich aber / als sich der staub von welchem
wir einander nicht sehen können / gelegt / haben wir erst einander
gute Possen gemacht / so gar aber zu beyden Theilen verschossen
gehabt / daß die Degen / das beste thun müssen / endlich gibt Gott
die Gnad / daß wir den Feind in die flucht schlagen / also daß er
auch nimmer an vns gesetzt hat / weder Scharmisirende / oder
sonsten in einerley weise / haben ihn mit den Stücken begleitet /
biß er sich ganz reitert hat / ich aber habe noch lenger / als
eine Stund / mit meinem kleinen häufflein in Batalia mitten
im Feld gehalten / vnd erwart / ob er noch ferner mit vns sprachen
wolte / er sich aber nicht präsentirn wollen / haben also gleich
in der finstern vnsern Abzug genommen / vnd nacher Baustrom
in daß nechste Dorff marschirt. Von dannen vnsern Weg / nach
Sellowitz genommen / alda wir biß dato losirn / der Feind hat
sich aber wider zuruck nach Dannewitz gemacht / wo er hinauß
will gibt die Zeit. Im vbrigen / kan ich nicht sagen / daß wir
viel vornehme Bevelchshaber / darunder dem Baron Frigan
ein reicher Cavalier so ein Comp : gehabt / sampt dem Georg
Maior gelegt / vnd ihm grossen Schaden gethan / hergegen hat
es bey vns / vnd sonderlich zwischen meinen Brüdern viel blawe
Augen vnd gute Stöß geben / wie viel aber geblieben / kan ich biß
dato nicht schreiben / dann sich viel verlossen / vnd erst bey ge
mach herbey finden. Das Treffen hat 6. ganker Stund an ein
ander

ander gewert/ vnd ist gewißlich nie kein Aufhöörn gewesen/welches
ich alles meinem He: in Schwagern mündlichen mit michren re-
lationiren wil/ kan also der Feind nicht anders sagen/ als daß wir
mit vnserm kleinen Schüppel/seiner grossen Anzahl/ vns nit allein
gleichewet/ sondern daß wir demselben/ im flachem Felde/ für die
Nase gezogen/ den Pasko oder Losirung abgedrungen/ ihm in sei-
nem Vorthail/ viel Stunden lang Stand gehalten/ demselben
heisser als er vns selber gettractirt/ in compagnia comparirt/ sich
mit ihm vermische/ vnd endlichen das Feld erhalten haben. Vmb
welches dem Siegreichen/ Darmherzhigen **G D L X** Lob/ Ehr
vnd Preiß sey gesagt/ der wolle vns auch hinfüro mit seiner Gnad
beystehen.

Warhafftige Zeitung lauten: daß Erzhertzog Leopolden
(wo sie nicht schon zu Wien seyn/) sollen täglich 12000. Mann
ankommen.

Dannhero mein hochvertrauester Herr
Schwager/ mit einer guten/ ergeblichen Hiff herauf eilen/ vnd
sich keine Stunde per suam Graciam verdaumen wolle/ weil sol-
cher gestalt/ auch das Sallerische Regiment nicht erblecken würdet
periculum est in mora. zeucht er mit einem solchen Hauffen vber
vns/ so müssen wir allenthalben weichen/ oder vns in die Städte
machen/ der Deutschen Hiff wird lang außbleiben/ vnd solang
bis wir ein Land nach dem andern verlieren/ welches Gott gnädig
verhüten wolle. Mehr kan ich wegen grossen Schlags nicht
schreiben/ dann ich schon drey Nächte nicht geschlafen/ weiß auch
schier nicht was ich dalle.

Meines Herrn Schwagern Schreiben haben wir beyde
samt verträulicher communicirung bewuster Sachen halben/
gleich als wir vom Treffen nach Dawstrom kommen/ empfah-
gen/ welches wir mit ehistem beantworten wollen/ Gott gebe/ daß
nur nicht blosser Worte/ sondern die Werck würdlich drauff ersol-
gen mögen: Dann man der guten Vertröstung allenthalben/
Hiff mit seufften erwarten thut/ Besorgen aber/ man möchte
zu lang

zu langsam kommen/ vnd ihr viel / ohne das/ verzagter Herren/ zu
mehr der desperirter resolution verursacht werden möchten. Wils
te berowegen/ meinen Herzen Schwagern / komme doch vmb den
Liebe willen / so er zu vns samptlichen trägt / mit einer ergebigen
Hülffe förderlichst herauß/ damit wir den Feind auß dem Lande
de schlagen / che er sich gestärkt / vnd mit des Erzhertogs
gen Leopoldi 1200. conjungirt, das vbrige ein
ander mal. Selowitz/ den 6. Augusti

1619.



1019
In dem Namen des Herrn Amen
Ich, der Unterzeichnete, habe
hiermit bezeugt, dass
die oben genannte Person
den 10. d. M. 1019
in der Stadt Halle
verstorben ist.
Dieses bezeugt
der Unterzeichnete
Halle, den 10. d. M. 1019.

